

AUFFÄLLIGER TYP

Magnat RV 3



Der Magnat RV 3 ist ein Prachtexemplar von Vollverstärker mit auffälligem, aber nicht aufdringlichem Design, der als Herzstück auch einer aufwendigen Anlage prädestiniert ist.



Magnat

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.magnat.de

hifi&records
Ausgabe 4 | 2013

Auffälliger TYP

Der High-Endler an sich neigt ja gerne zu Kategorisierungen. Und so ist ihm alles, was oberhalb von Manufaktur-Stückzahlen produziert wird, schon mal suspekt, da es dem Anspruch der vermeintlichen Exklusivität nicht genügt. Erfreulicherweise gibt es aber auch viele Musikhörer, denen solche Denkschubladen reichlich wurscht sind, die stattdessen unvoreingenommen nach der für sie passenden Komponente suchen. In Sachen Vollverstärker sollten sie ihr Augenmerk einmal auf den Magnat RV 3 richten, der sich mit einer geschickten Kombination von Produktmerkmalen jedweder Kategorisierung entzieht und durchaus eine gewisse Alleinstellung für sich reklamieren darf, sich dabei aber preislich zurückhält. Das fängt mit dem Gehäuse an, das fernab des üblichen "Kisten" - Designs die verschiedenen Funktionseinheiten sichtbar macht. Da stehen auf dem flachen, rechteckigen Grundgehäuse die beiden Röhren der Vorverstärkersektion prominent in massiven Schutzkäfigen, dahinter befinden sich die beiden runden Behausungen für die Kondensatoren und den Netztrafo in stattlichen Größen, beidseitig flankiert von den großen, über die gesamte Gehäusetiefe reichenden Kühlkörpern, die bogenförmig gespreizt sind. Sie zeigen deutlich, dass da einiges an Wärme abzuführen ist dank einer üppig bemessenen Leistung, und sie lassen das auch deutlich fühlen: Sie werden gut warm, verlangen also nach einer freien Aufstellung. Auf der Frontplatte sitzt der Netzschalter mit Betriebsanzeige, die einfach nur Aus oder Ein kennt. Stand-by gibt es nicht, braucht es auch nicht, da der RV 3 nach kurzer Zeit "voll da" ist. So geht es also auch. Der dominante Lautstärkekноп bildet das Zentrum, er wird vom Balanceregler und der Eingangswahl flankiert. Rechts daneben ist ein Sichtfenster angeordnet, in dem zu Anfang die Hochfahrzeit abzulesen ist und im Betrieb dann der jeweils gewählte Eingang. Klasse gemacht. Das Infrarotauge für die Fernbedienung und eine Kopfhörerbuchse komplettierten die Front.

Auf der Rückseite findet sich ein reichlich bestücktes Anschlussfeld mit doppelt vorhandenen Lautsprecher-Buchsenpaaren für Bi-Wiring. Eine clevere Lösung, die

man nutzen oder zumindest probieren sollte, da meistens ein klanglicher Zugewinn hörbar ist. Das folgende Cinchbuchsenpaar bietet das Vorstufensignal an, das zum Ansteuern einer zweiten Endstufe oder eines Subwoofers eingesetzt werden kann. Die nächsten beiden Buchsenpaare stellen eine komplette Aufnahmeerschleife bereit, heutzutage leider keine Selbstverständlichkeit mehr, aber oft sehr nützlich. Drei weitere Line-Eingänge bieten sich für die üblichen Komponenten wie Tuner oder CD-Spieler an. Die letzten beiden Paare plus Masseklemme sind eine höchst erfreuliche Überraschung, denn dahinter verbirgt sich eine ausgewachsene Phonostufe, die die Signale sowohl von Moving-Magnet - als auch von Moving-Coil-Tonabnehmern verarbeiten kann. Soviel sei hier schon verraten: Das ist wirklich sehr positiv!

Ein Zwischenfazit: Alles drin und alles dran, was einen Vollverstärker komplett macht und ihn als Zentrale einer feinen Anlage zu Musikwiedergabe qualifiziert. Die Verarbeitung ist tadellos und lässt ein langes störungsfreies Leben erwarten. An Material wurde ausweislich eines Gewichts von runden zwanzig Kilogramm definitiv nicht gespart. Auch schön: Die Fernbedienung ist ein massives Metallteil, das die Quellenwahl, Stummschaltung und Laut/Leise befiehlt. So passt das für alle highfideligen Lebenslagen. Nun wird man diesen Verstärker wohl ohnehin prominent platzieren, also nicht ins Rack "quetschen". Trotzdem sei nochmals an das Gewicht erinnert, das man nicht eben mal mit einer Hand bewältigt, weshalb ausreichend "Spielraum" an der Anschlussseite empfehlenswert ist.

... Zurück zum Magnat RV 3 und dessen Klangeigenschaften. Leistungsmangel ist für ihn kein Thema, was bei mehr als 250 Watt an vier Ohm nicht weiter wundert. Feinzeichnung, Dynamikentfaltung und räumliche Ausbreitung mit stabiler Zuordnung einzelner Interpreten gelingen auf hohem Niveau. Das gilt auch für die druckvolle bis heftige Darbietung im Bassbereich, wobei auch hier die klare Durchzeichnung besticht. Der Gesamteindruck lässt sich mit "feingeistiger Kontrolle der gut ausgebildeten Muskeln" bildlich beschreiben - das ist eben die Kombination aus Röhre im Vorverstärkerabteil

und Transistortechnik im Leistungsteil. Es macht ganz einfach Spaß, mit dem Magnat RV 3 Musik zu hören. Und dieses Urteil ist an kein musikalisches Genre gebunden, es ist mit heftigem Countryrock genauso vergnüglich wie mit Singer/Songwriter-Stücken oder den beiden Labeque-Schwestern am Flügel in Kombination mit heftigem Schlagwerk.

Die Phonosektion des RV 3 krönt dieses Hörvergnügen noch. Das ist heutzutage bei Vollverstärkern nicht unbedingt auf diesem Level zu erwarten - wenn nicht gar von vornherein auf dieses Option verzichtet wurde. Magnat hat sich da richtig ins Zeug gelegt, das manifestiert sich nach außen in den getrennten Eingängen für die zwei unterschiedlichen Tonabnehmergattungen. Man kann also zwei Tonabnehmer anschließen - für den Analog-Enthusiasten ist das ein gewichtiges Argument.

... Wunderbar geschmeidig und ohne die geringsten Härten bildet es das Musikgeschehen weiträumig mit genauer und stabiler Anordnung von Instrumenten und Interpreten ab. Dabei bleiben Konturen-schärfe und Dynamik keinesfalls auf der Strecke. Und so bleibt mir nur noch, dem Phonozweig des Magnat RV 3 ein ganz dickes Kompliment zu machen. Wer da noch mehr will, muss für einen externen Phonoverstärker richtig tief in die Tasche greifen.

FAZIT: Der Magnat RV 3 ist ein Prachtexemplar von Vollverstärker mit auffälligerem, aber nicht aufdringlichem Design, der als Herzstück auch einer aufwendigen Anlage prädestiniert ist. Das gilt umso mehr, als er sowohl über eine Aufnahmemöglichkeit verfügt als auch eine hochwertige Phonostufe an Bord hat. Ob man das jetzt als feinstes High Fidelity oder als High End bezeichnen mag, ist unerheblich. Die klare Empfehlung für den Magnat RV 3 wird durch sein exzellentes Klang-Preis-Verhältnis noch untermauert.